

# 1.022 Weihnachtspäckchen für Kinder in den Krisenregionen des Balkans



Über 1.000 Weihnachtspäckchen kamen am Ende der Spendenaktion zusammen.

Fotos: privat



Zahlreiche Kinder freuten sich über die Spendenaktion.



Das bosnische Rote Kreuz war unter anderem Verteiler bei der Aktion.



Die Weihnachtspäckchen gingen an Kinder in den Krisenregionen des Balkans.

**Region.** Die Aktion „Hoffnungszeichen 2017“, initiiert durch die Privatinitiative „Hoffnungszeichen Weidenhahn“, war auch im vergangenen Jahr wieder ein großer Erfolg. Die Kindergärten aus Elz, Meudt, Schenkelberg, Ruppach-Goldhausen und Wölferlingen, sowie die Grundschulen aus Höhn und Wallmerod, und das Konrad-Adenauer-Gymnasium aus Westerburg, die Sammelstellen in Herschbach/Oww (Annemarie Baldus), Herschbach/Uww (Gertrud Vohl), Selters (Brigitte Brüse-Becker und Cafe Rockenfelder), Westerburg (Optik Gläser) und Weidenhahn (Renate Driessler), hatten wieder ca. 1000 Päckchen gepackt und gesammelt. Erstmals dabei waren das Konrad-Adenauer-Gymnasium aus Westerburg, wo Frau Driessler containerweise die Päckchen abholte, und

der Kindergarten aus Ruppach-Goldhausen.

„Es hat sich mittlerweile rumgesprochen, dass ich immer Päckchen annehme, die Leute rufen bei mir an, ob sie welche vorbeibringen können.“ so Frau Driessler von HZ Weidenhahn.

Nachdem Anfang November alle Päckchen abgegeben beziehungsweise eingesammelt waren, wurden diese transportfertig in große Umzugskartons verpackt und beschriftet.

Ende November kam Herr Pavo Badrov vom bosnisch-herzegowischen Heimatverein „Livno e.V.“ aus Frankfurt vorbei, und holte die Päckchen zum Weitertransport Anfang Dezember nach Bosnien ab. Insgesamt kamen so von der Privatinitiative „Hoffnungszeichen Weidenhahn“ stolze 1.022 Weihnachts-

päckchen für Kinder in den Krisenregionen des Balkans zusammen. In Bosnien wurde eine streng vorher festgelegte Verteilerliste der Weihnachtsgaben abgearbeitet. Bedacht wurden Kinder aus den Krisengebieten, die in ärmlichsten Verhältnissen wohnen und leben. Verteiler waren das bosnische Rote Kreuz, verschiedene Klosterbrüder und Kindergärten, Schulen und Kinderheime. „Es gibt nichts Schöneres, als das dankbare Leuchten in den Augen der Kinder.“ so Renate Driessler.

„Dies soll uns ein Ansporn sein, auch in 2018 wieder fleißig Päckchen zu sammeln.“

Bereits jetzt laufen die Vorbereitungen für die diesjährige Aktion. Es wurden bereits „Bettelbriefe“ an Firmen und Banken in ganz Deutschland versandt, um Sachspenden für



Die glücklichen Kinder sind ein Ansporn dazu, die Aktion auch in diesem Jahr weiterzuführen.

die Tombola am 17. Juni 2018 in Selters am Erlebnistag „Jedem sayn Tal“ zu organisieren. Mit dem Erlös der Tombola wird der Grund-

stock für den späteren Einkauf der Süßwaren gelegt. Nach der Aktion 2017 ist vor der Aktion 2018, es geht ohne Pause weiter!